

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen • Überwachen • Zertifizieren

Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

0432-CPR-00072-01

Version 03

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung – CPR), gilt dieses Zertifikat für das/die Bauprodukt/e

dormakaba Austria Paniktürverschlüsse

Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für 1- und 2-flügelige Türen in Rettungswegen gemäß der Zusammenstellung und Klassifikation in den Anlagen 2 und 3, sowie den wesentlichen Eigenschaften in Anlage 4

in Verkehr gebracht unter dem Namen oder der Marke von

dormakaba Austria GmbH

Ulrich-Bremi-Str. 2
3130 Herzogenburg
Österreich

und hergestellt im/in den Herstellwerk/en

siehe Anlage 1

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm/en

EN 1125:2008

entsprechend **System 1** für die in diesem Zertifikat beschriebene Leistung angewendet werden und dass die durch den Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wird um die

Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes

sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 30.04.2015 ausgestellt und bleibt bis zum 22.04.2025 gültig, solange weder die harmonisierte Norm, das Bauprodukt, die AVCP-Methoden noch die Herstellbedingungen im Werk wesentlich geändert werden oder bis es durch die notifizierte Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wird.

Dortmund, 22.04.2020



Im Auftrag

Dipl.-Ing. T. Friedrich

Leiterin der Bereichszertifizierungsstelle

Dieses Zertifikat umfasst 1 Seite und 4 Anlage(n).

Dieses Zertifikat ersetzt das Zertifikat Nr. 0432-CPR-00072-01 vom 03.06.2019,
Version 02.



dormakaba Austria Paniktürverschlüsse**Herstellwerke**

Produkt	Hersteller & Herstellwerk
Schlösser/Verschlüsse	dormakaba Austria GmbH Ulrich-Bremi-Strasse 2 A - 3130 Herzogenburg DO 20.31
	Beyer & Müller GmbH & Co. KG Am Lindenkamp 55 D - 42579 Velbert DO 5.3
Stangengriff	dormakaba Austria GmbH Ulrich-Bremi-Strasse 2 A - 3130 Herzogenburg DO 20.1, DO 2.17
	Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG Hauptstraße 18-32 D – 42579 Heiligenhaus DO 9.8, DO 30.11
Sonderschließbleche	dormakaba Austria GmbH Ulrich-Bremi-Strasse 2 A - 3130 Herzogenburg
Schließöffnung für Stahlzarge	Domoferm Novofermstr. 15 A - 2230 Gänserndorf

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

dormakaba Austria Paniktürverschlüsse

Nr.	Artikel Nr.	VS-Typ	Funktion	Dornmaß [mm]	Entfernung	Stulp [mm]	Zubehör	Klassifikation	Kmb	Stg
1	128/PA.B b)	B	IVa	65	72 mm PZ	20, 22, 24		3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1, 3, 4, 5
2	128/PA.E b)	B	la	65	72 mm PZ	20, 22, 24		3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1, 3, 4, 5
3	128/PA.C b)	B	IIIa	65	72 mm PZ	20, 22, 24		3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1, 3, 4, 5
4	128.exoslock b)	B	II	65	72 mm PZ	20, 22, 24		3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1, 3, 4, 5
5	128.eleologiclock b)	B	II	65	72 mm PZ	20, 22, 24		3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1, 3, 4, 5
6	127/PA.E/1125 a)	B	I	50/60/70	88 mm PZ 90 mm RZ	18, 20, 24	Wahlweise mit Flüsterfalle	3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1-5
7	127/PA.B a)	B	IV	50/60/70	88mm PZ 90mm RZ	18, 20, 24	Wahlweise mit Flüsterfalle	3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1-5
8	127/PA.D a)	B	III	50/60/70	88 mm PZ 90 mm RZ	18, 20, 24	Wahlweise mit Flüsterfalle	3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1-5
9	131/PA.E/1125 a)	B	I	55 bis 100	72 mm PZ	20, 24		3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1, 3, 4, 5
10	131/PA.B/1125 a)	B	IV	55 bis 100	72 mm PZ	20, 24		3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1, 3, 4, 5
11	132/PA.E/1125 a)	A	I	55 bis 100	72 mm PZ	20, 24		3 7 6 B 1 3 2 1 A A	13	1, 3, 4, 5
12	132/PA.B/1125 a)	A	IV	55 bis 100	72 mm PZ	20, 24		3 7 6 B 1 3 2 1 A A	13	1, 3, 4, 5
13	132/PA.E/1125/ TREIBR	C	-	55 bis 100	-	20, 24	Treibriegelstange oben 1109 Treibriegelstange unten 1109 Schalt Schloss 1141, 1191 oder BKS 1895 Bodenschließmulde 1142 oder 1192 Steinbüchse 1149 Falleneinschubklotz 1107 Schließblech 1146 Stangenschließblech 1143, 1148 Schnappriegel 1147, 1195 oder 1196 Stangenführungsplatte 1144 wahlweise mit Umlenkschloss 1150. 132/SB/Stange 132/SB/Stange/Stumpf	3 7*) 6 B 1 3 2 1 A C	11, 12, 18	1, 3, 4, 5
14	131/PA.B/1125/OV a)	B	IV	55 bis 100	72 mm PZ 74 mm PZ	>=20	Treibriegelstange 1102/1103 Schnappriegel 1196 Schließblech 1148/ 1143	3 7 6 B 1 3 2 1 A B		1, 3, 4, 5
15	131/PA.E/1125/OV a)	B	I	55 bis 100	72 mm PZ 74 mm PZ	>=20	Treibriegelstange 1102/1103 Schnappriegel 1196 Schließblech 1148/ 1143	3 7 6 B 1 3 2 1 A B		1, 3, 4, 5
16	127/PA.E/1125/FA/FB a)	B	I	50 bis 70	88mm PZ, 90mm RZ	18, 20, 24	Wahlweise mit Flüsterfalle	3 7 6 B 1 3 2 1 A B	-	1-5
17	131/PA.D/1125 a)	B	III	55 bis 100	72 mm PZ 74 mm PZ	>= 20		3 7 6 B 1 3 2 1 A B		1, 3, 4, 5
18	132/PA.D/1125 a)	A	III	55 bis 100	72 mm PZ 74 mm PZ	>= 20		3 7 6 B 1 3 2 1 A A	13	1, 3, 4, 5

Stg. Gibt an mit welchem Stangenriff die Verschlüsse ausgestattet werden dürfen.
 Kmb: Gibt an welches Gangflügelschloss (Typ A) mit welcher Standflügelverriegelung (Typ C) kombiniert werden kann.
 a) Bei mechanischen Schließzylindern oder elektronischen (mechatronischen) Schließzylindern mit Schlüsselbetätigung (PZ, RZ) als Standard- oder Halbzylinder ist die Fluchttürfunktion des Schlosses nur bei abgezogenem Schlüssel gewährleistet. Bei Schließzylindern mit verstellbarer Sperrnase ist diese so einzustellen, dass die Sperrnase sich bei abgezogenem Schlüssel in der Position zwischen 3:00 Uhr und 9:00 Uhr befindet. Anmerkung: Alle mechanischen oder elektromechanischen Knauf- oder Sonderzylinder, bei denen sich nach einer Betätigung die Sperrnasenstellung zwischen 3:00 Uhr und 9:00 Uhr befindet und die keinen Einfluss auf die Fluchttürfunktion der Schlösser haben, dürfen verwendet werden.

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

- b) Schließzylinder haben keinen Einfluss auf die einwandfreie Fluchttürfunktion.
*) Bei Verschlüssen des Typs C – Verschlüsse ausschließlich für den Standflügel 2flügeliger Türen – wurden gemäß EN 1125 für den Nachweis der Klasse 7 der Dauerfunktionstüchtigkeit (2. Zeichen) nur 20.000 Prüfzyklen durchgeführt.
- Funktion I: Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
Von innen ist das Öffnen über den Beschlag immer möglich. Von außen kann mit den Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden.
dormakaba Fluchttürfunktion E.
- Funktion Ia: Beim Schließen wird die Tür automatisch 2fach (Riegel UND Falle) versperrt.
In dieser Grundstellung kann die Tür von innen über den Innenbeschlag immer geöffnet werden (Fluchttürfunktion)
Durch eine Schlüsselbetätigung in Aufschließrichtung bis zum Endanschlag wird zuerst der Riegel zurückgezogen und über die Wechselfunktion die Falle. Durch Festhalten dieser Position kann die Tür geöffnet werden.
Durch erneutes Schließen der Tür wird wieder die Grundstellung hergestellt.
dormakaba Fluchttürfunktion E.
- Funktion II: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
Von innen über den Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag, bzw. die Außennusshälfte wird elektronisch geregelt ein- oder ausgekuppelt. Es wird ein Spezial-Beschlag mit geteiltem Stift benötigt.
- Funktion III: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
Von innen über den Öffnen über den Innenbeschlag immer möglich. Der Außenbeschlag ist ständig eingekuppelt. Der Riegel wird von außen nur durch den Schlüssel betätigt. Nach einer Beschlagbetätigung von innen ist die Tür auch von außen bis zur manuellen Widerverriegelung zu öffnen.
dormakaba Fluchttürfunktion D.
- Funktion IIIa: Beim Schließen wird die Tür automatisch 2fach (Riegel UND Falle) versperrt
In dieser Grundstellung kann die Tür von innen über den Innenbeschlag immer geöffnet werden (Fluchttürfunktion)
Nach einer begrenzten Schlüsseldrehung in Aufschließrichtung (Schlüssel muss gehalten werden) gegen einen Anschlag wird die Tür über den Außenbeschlag geöffnet. Wird der Schlüssel abgezogen ist der Außenbeschlag wieder automatisch auf Leerlauf geschaltet.
Durch erneutes Schließen der Tür wird wieder die Grundstellung hergestellt.
dormakaba Fluchttürfunktion C.
- Funktion IV: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen.
In der Grundstellung kann die Tür von innen über den Innenbeschlag immer geöffnet werden (Fluchttürfunktion)
Durch eine Schlüsselbetätigung in Aufschließrichtung wird der auf der Außenseite gelegene Türdrücker eingekuppelt, so dass der Durchgang von innen und außen möglich ist.
Durch eine erneute Schlüsselbetätigung in Abschießrichtung wird wieder die Grundstellung hergestellt.
dormakaba Fluchttürfunktion B.
- Funktion IVa: Beim Schließen wird die Tür automatisch 2fach (Riegel UND Falle) versperrt
In dieser Grundstellung kann die Tür von innen über den Innenbeschlag immer geöffnet werden (Fluchttürfunktion)
Durch eine Schlüsselbetätigung in Aufschließrichtung wird der auf der Außenseite gelegene Türdrücker eingekuppelt, so dass der Durchgang von innen und außen möglich ist.
Durch eine erneute Schlüsselbetätigung in Abschießrichtung wird wieder die Grundstellung hergestellt.
dormakaba Fluchttürfunktion B.
- Vs-Typ A: Verschluss für den Gangflügel 2flügeliger Türen & 1flügelige Türen
Vs-Typ B: Verschluss für 1flügelige Türen nach außen öffnend
Vs-Typ C: Verschluss für den Standflügel 2flügeliger Türen
- Hinweis: In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des deutschen Bauordnungsrechts kann ein Verschluss des Typs B nach DIN EN 1125 (Verschluss nur für 1 flügelige Türen) auch im Gangflügel einer 2flügeligen Tür verwendet werden, wenn:
- a) der Standflügelverschluss gegen Fehlbedienung gesichert ist, und
b) die Durchgangsbreite des Gangflügels als Fluchtwegbreite ausreicht.

Stangengriffe

Nr	Typ Nr.	Bezeichnung	Kodierung	Grifflänge	Griffrohr	Abdeckkappen
1	dormakaba Austria GmbH	Druckstange	DO 2.17	≤ 1250 mm	Alu	Alu
2	WSS	Stangengriff		≤ 1150 mm	Alu	Kunststoff
					Edelstahl	Zink-Druckguß
3	dormakaba Austria GmbH	Stangengriff	DO. 20.1	≤ 1500 mm	Edelstahl	Edelstahl
4	dormakaba Austria GmbH	Stangengriff	DO. 20.1	≤ 1500 mm	Alu	Alu
5	dormakaba Austria GmbH	Druckstange	DO. 2.17	≤ 1500 mm	Edelstahl	Edelstahl

Alternative Ausstattung

1. Außenbeschläge

Außenbeschläge gemäß DIN 18273 oder Sonderbeschläge mit entsprechendem, gültigem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis mit Übereinstimmungsnachweis dürfen verwendet werden.

2. Sonderschließbleche

Alternativ zu den Standardschließblechen dürfen die Verschlüsse des Typs B (nur für 1flügelige Türen) auch mit folgenden Sonderschließblechen und elektrischen Arbeitsstromtürföfnern ausgestattet werden.

Nr.	Hersteller	Produktbezeichnung
1	dormakaba Austria GmbH	SB/1
2	dormakaba Austria GmbH	SB/R
3	dormakaba Austria GmbH	SB/SH
4	dormakaba Austria GmbH	SB/MV.H
5	Domoferm	Schließöffnung in Stahlzarge einflügelig
6	dormakaba Austria GmbH	SB/MV.H.B.35. Li bzw. Re
7	dormakaba Austria GmbH	SB/SR
8	dormakaba Austria GmbH	SB/STUMPF
9	dormakaba Austria GmbH	SB (Winkelschließblech für E-Öffner)

3. Drückerstifte

Nr.	Hersteller	Produktbezeichnung
1	Glutz AG	128/WECHSELDORN/9X135/M10 128/WECHSELDORN/9X160/M10 128/PA/D9/85+85K
2	Franz Drexelius Metallverarbeitung GmbH	132/PA/D9.
3	dormakaba Austria GmbH	DO 20.1

4. Sicherungseinrichtungen

Gegen die Sicherung der Notausgangsverschlüsse mit dem ERWE-Türwächter, Modell 138/FW/VA/S, bestehen keine Bedenken.

5. Türöffner

Nr.	Hersteller	Produktbezeichnung
1	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH	eff eff Modellreihen 19, 118, 118S, 118F, 131, 142U, 143

Die Zertifikate der Leistungsbeständigkeit oder die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse der jeweiligen Türöffner sind zu beachten.

Bei Verwendung der angeführten Türöffner kommt in dem jeweiligen Klassifizierungsschlüssel an der 4. Stelle folgender Eintrag bei den jeweiligen Modellreihen zum Tragen.

4. Stelle im Klassifizierungsschlüssel	eff eff Modellreihen	Bemerkung
0	19, 118	Der Klassifizierungsschlüssel muss bei Einsatz dieser Modelle immer auf 0 gesetzt werden
A	118S	Der Klassifizierungsschlüssel darf bei Einsatz dieser Modelle nicht von 0 auf A oder B gesetzt werden
B	118F, 131, 142U, 143	

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Vorgesehene Verwendung:

An ein- und zweiflügeligen Türen in Rettungswegen

Wesentliche Eigenschaft	Abschnitte mit Anforderungen in EN 1125: 2008	Leistung des Produkts
Fähigkeit zur Freigabe (verriegelter Türen in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Freigabefunktion Design der Betätigungsstange Überstand der Betätigungsstange Anwendungsbereich der Tür Freie Bewegung der Tür Maße und Masse der Tür Äußere Zugangsvorrichtung Freigabekräfte Anforderung an die Sicherheit (Einbruchschutz)	≤ 1S: bestanden Typ A (Griffstange): bestanden w ≤ 150mm Klasse A, B oder C: bestanden bestanden Klasse 6: (Türmasse 200 kg): bestanden (Abmessungen 1500 mm Breite, 2500 mm Höhe): bestanden bestanden (≤ 80 N, ≤ 220 N unter Druck): bestanden bestanden gem. Klassifikationsschlüssel
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Korrosionsbeständigkeit Temperaturbereich Verschlusskraft Dauerfunktionstüchtigkeit Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch Abschlussuntersuchung	bestanden bestanden gem. Klassifikationsschlüssel (-10 °C bis +60 °C, ≤ +50 %) bestanden (≤ 50 N) bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse A, B: 200.000 Zyklen, Klasse 7: bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse C: 20.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden (500 N, 1000 N:) bestanden (Freigabekraft (≤ 80 N, ≤ 220 N unter Druck): bestanden (Freiraum der Türflügeloberflächen R ≥ 25 mm): bestanden Freie Bewegung der Tür) bestanden
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Verschlusskraft	(≤ 50 N) bestanden
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Dauerfunktionstüchtigkeit Verschlusskraft	(Anwendungsbereich der Tür Klasse A, B: 200.000 Zyklen, Klasse 7): bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse C: 20.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden (≤ 50 N) bestanden
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung) (von Feuerschutztüren in Fluchtwegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1, Anhang B	Klasse 0: NPD Klasse B: bestanden
Kontrolle gefährlicher Stoffe	4.1.29 Anmerkung 2 in ZA.1	Nach Auskunft des Herstellers sind keine gefährlichen Stoffe enthalten oder werden freigesetzt, die oberhalb der in bestehenden europäischen oder nationalen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte liegen.